

ist nicht zu ermitteln. Jedenfalls scheint er eine ähnliche Hs. gekannt und aus ihr die Nachrichten von 1115, 1165 (1146), 1182, 1187, 1195, 1208 (1206), 1232 und auch die Schilderung des Jahres 1207 geschöpft zu haben.

Schliesslich muss noch die Frage nach dem Verfasser berührt werden. Für Cipolla's Ansicht bezügl. eines Chron. Zenonianum hat diese Untersuchung bereits einige neue Anhaltspunkte ergeben. Zum J. 1207 bringt S abermals einen Hinweis auf die Abtei S. Zeno: es wird der Abt Turisendus genannt. Nimmt man an, dass in der Abtei S. Zeno Annalen des 12. Jhs. aufgezeichnet sind, dann liegt es nicht fern, in dem 1207 erwähnten Abt Turisendus einen der Annalisten zu vermuthen, zumal vorher 1180 und 1188¹ und unmittelbar nachher 1208² und 1211³ uns Nachrichten über Mitglieder der Familie 'de Turisendis' bei Parisius überliefert sind⁴. Wie dem auch sei, soviel steht jetzt fest, dass im Anfang des 13. Jhs. ein Veroneser Annalist gelebt hat: der Abschnitt S^s rührt zweifellos von einem Zeitgenossen her.

Ich recapituliere. Veroneser Annalen vom 12. und Anfang des 13. Jhs. gingen verloren. Bruchstücke derselben sind in späteren Chroniken erhalten: so vor allem in den Annalen des Parisius und in der Quellengruppe der Ann. Veteres und verwandter Werke. Von dieser Quellengruppe waren bisher nur kurze Notizen bekannt. Spuren eines vollständigeren Textes finden sich in der neuen Hs. S. Der interessanteste Theil von S ist die Erzählung des J. 1207, weil sie erkennen lässt, dass für jene Epoche eine zeitgenössische Chronik mit zusammenhängender Darstellung existiert hat.

Für den Text des Parisius gewährt die Hs. S nicht immer bessere Lesarten als die anderen Mss. E, Z, O, A. Man findet des öfteren Auslassungen, Verwechslung von Namen, Verwirrung in den Jahreszahlen etc., Fehler, die vielfach erst durch die Schuld von Sigonio's Schreiber⁵

1) Turisendus de Turisendis s. o. 2) Galvagnus de Turisendis.
 3) Ribaldus de Turisendis. Ein Sohn dieses Ribaldus oder Robaldus spielt dann wieder in den 40er Jahren bei den Kämpfen Ecelin's eine Rolle. 4) Die Nachrichten sind zum Theil privater Natur (so besonders die von 1180 und 1188). Die Familie stand im Anfang des 13. Jhs. (1207, 1208, 1211) auf Seiten der Monticuli. Auffällig ist, dass der Abt Turisendus in Verbindung mit der Burg Garda erwähnt wird, da diese Burg bereits einmal in den 50er und 60er Jahren des 12. Jhs. im Besitz des älteren Turisendus gewesen ist (vgl. Scheffer-Boichorst, Zur Geschichte des 12. und 13. Jhs., p. 44—45). 5) Die Jahreszahlen sind vielleicht